

## Unangemessen hohe Entgelte für Rauchfangkehrer-Leistungen

(kurz Rfk)



**Wir bezahlen für 10 Minuten Arbeitszeit in unserem Haus 105 Euro. Rechnet man noch die anteilige Wegzeit hinzu, ergibt das einen Stundenlohn von 315 Euro.**

Uns wäre dieser extrem hohe Stundenlohn NIE BEWUSST geworden, hätten wir nicht ERSTMALS eine detaillierte Rechnung bekommen, wo wir feststellen mussten, seit 21 Jahren Kehrgebühr für 4 Geschosse zu bezahlen, OBWOHL WIR NUR 2 HABEN.

Das war der Auslöser um uns näher mit dem Tarif-System zu beschäftigen. Dabei sind wir zum Schluss gekommen, dass bei der Verrechnung absichtlich der Eindruck einer Steuer erweckt wird. Damit kann sich das Kartell mit geringsten Mitteln in den Haushalten und Firmen durchzusetzen und die Wohlfahrtsverluste für sich behalten.

**Ich werfe dem Bund/Land vor, ihre Pflichten als Auftraggeber nicht ausreichend wahrzunehmen, was in Folge bei vielen Verpflichteten zu hohen Kosten für wenig Leistung führt, sowie zu anderen volkswirtschaftlichen Schäden führt** (Begründungen/Beispiele im Folgenden).

Es besteht auch der Verdacht, dass diese Situation in mehreren Bundesländern vorherrscht. Aus diesem Grund habe ich im Sinne der Bundeswettbewerbsbehörde einen Vorschlag beigelegt, wie das Kartell zerschlagen werden kann.



# Alte Seilschaften am Werk



## Die Rfk bekommen die staatlichen Inputfaktoren gratis

- Der Wohlfahrtsverlust ist ähnlich zum Wohlfahrtsverlust bei Steuern. Der Unterschied ist der, dass im Fall des Kartells dessen Besitzer die Erlöse der Steuern erhalten
- Durch das „einfache“ Tarifsysteem entstehen 320 Euro Stundenlöhne. Die massive Kritik wird seit Jahren ignoriert, ohne die bekannten Gründe zu ändern

## Innovation zählt nicht zur Geschäftsphilosophie der Rfk

- Intervalle bei Gas- und Brennwertgeräten werden künstlich hochgehalten, der Einsatz von CO<sub>2</sub> Sensoren zur Früherkennung von Fehlern/Abgässünden wird blockiert
- die Serviceperformance ist gering („bescheidmäßige“ Abrechnungen, abgesprochene Preise, keine Tätigkeitsberichte)

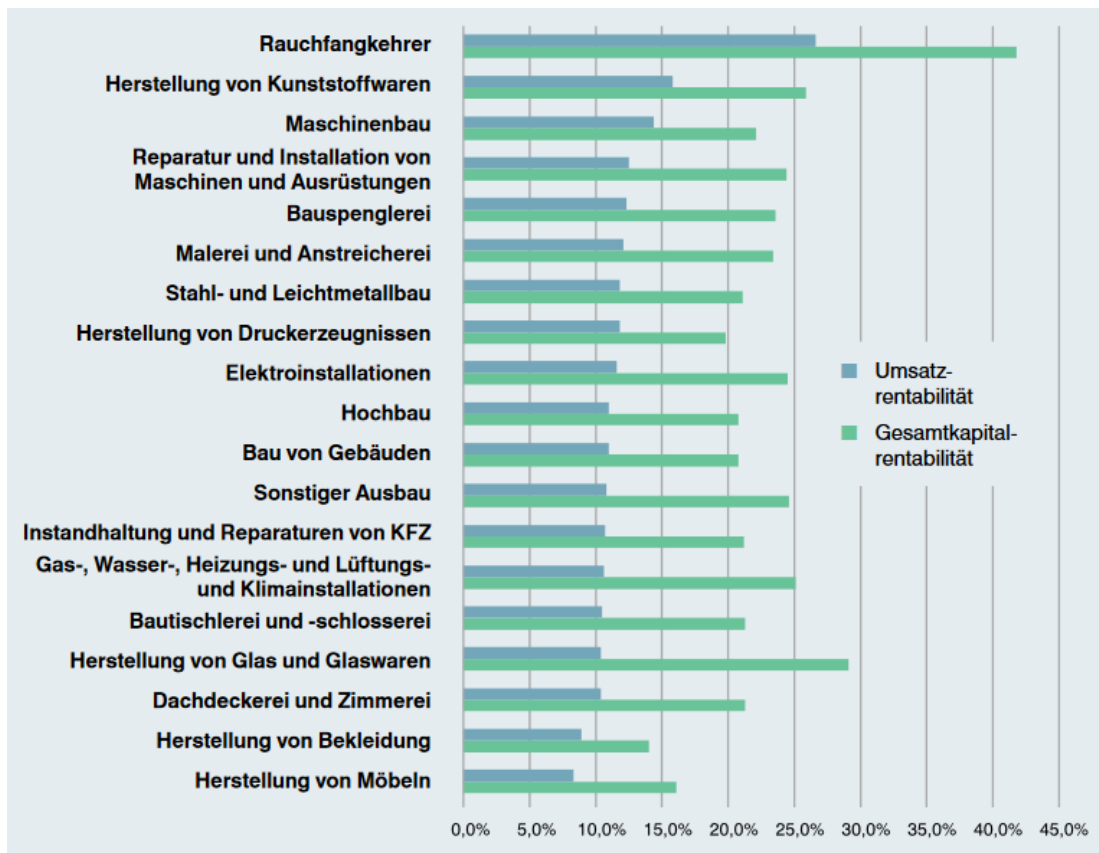
## Die technische Marktberreinigung wird vom Staat behindert

- 28 Prozent der NÖ Haushalte haben jetzt schon keinen Rauchfang mehr, in Salzburg sind es 40%, jeder dritte Neubau bekommt überhaupt keinen mehr. Neue Klimaschutzmaßnahmen werden folgen und den Bedarf im Kehrgebiet weiter sinken lassen. Die GewO garantiert aber das wirtschaftliche Überleben im Rauchfangkehrerbezirk. Ohne Rücksicht auf die technischen Veränderungen – das ist wie im Schlaraffenland.

# Machen Sie sich um das Einkommen der RfK keine Sorgen



N=212



Höchste Umsatzrentabilität durch Privilegien und wohlwollende Landestarife